

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Es verfügt über modernste Laboratorien und experimentelle Tierhaltung auch für Großtiere in den Schutzstufen 2-4 sowie über zwei Insektarien (BSL-2/BSL-3). Derzeit sind im Institut für Immunologie (IfI) acht Arbeitsgruppen angesiedelt. Weitere Informationen zum IfI finden Sie unter <https://www.fli.de/de/institute/institut-fuer-immunologie-ifi/>.

Das Institut für Immunologie am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Rätin / eines wissenschaftlichen Rates (m/w/d) (Laborleiterin / Laborleiter der Arbeitsgruppe Systemimmunologie)

in Vollzeit besetzen. Das Dienstverhältnis richtet sich nach den beamtenrechtlichen Vorschriften des Bundesbeamtengesetzes, der Besoldungsordnung und den weiterführenden Vorschriften. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen im Eingangsamt der Laufbahn des höheren Dienstes, Besoldungsgruppe A 13h BBesO, unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe.

Aufgaben:

Es soll eine unabhängige Forschungsgruppe mit Schwerpunkt auf Systemimmunologie aufgebaut werden. Die Gruppe wird die Komplexität des Immunsystems von Nutztieren und/oder Wildtieren bei Immunreaktionen auf Krankheitserreger und Impfungen untersuchen. Es sollen computergestützte Forschungsansätze verfolgt werden, um hochauflösende Datensätze mit Hilfe neuartiger In-silico-Methoden zu analysieren. Dies umfasst unter anderem die mathematische Modellierung biologischer Systeme, Verfahren des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz sowie die Entwicklung innovativer Algorithmen und Software-Pipelines zur Untersuchung von Immunreaktionen auf Infektionen. Das eigenständige Forschungsprogramm soll die Entwicklung neuer Ansätze und Strategien zur Prävention und Bekämpfung meldepflichtiger Tierkrankheiten und/oder Zoonosen fördern.

Anforderungen:

- Hochschulabschluss in Naturwissenschaften, z. B. Veterinärmedizin, Biologie oder verwandten Fachgebieten
- Nachgewiesene wissenschaftliche Exzellenz, Kreativität und Führungsqualitäten in einem multidisziplinären Forschungsumfeld
- Nachgewiesene Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Immunologie und Bioinformatik und/oder mathematischen Modellierung

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen in der Anwendung von maschinellem Lernen und Deep Learning in der Immunologie
- Erfahrungen mit hochauflösenden -Omics Ansätzen einschließlich Bioinformatik-Pipelines

- Expertise in der computergestützten Analyse der Infektionen verursacht durch virale und/oder bakterielle Erreger
- Erfahrungen in der Betreuung von Auszubildenden, Nachwuchswissenschaftler/innen und in der interdisziplinären Arbeit
- Ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten in der englischen Sprache in Wort & Schrift
- Klare und originelle Forschungspläne sowie langfristige Ziele

Als qualifizierte/r Wissenschaftler/in bringen Sie eine selbstständige wissenschaftliche Arbeitsweise inkl. wissenschaftlicher Auswerte- und Präsentationstechniken sowie gute administrative Fähigkeiten im Projektmanagement mit. Darüber hinaus erwarten wir Motivation und Belastbarkeit sowie eine gute Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit. Die Beherrschung der deutschen Sprache (Amtssprache) oder die Bereitschaft, diese in angemessener Zeit zu erlernen, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Aufgabenerfüllung.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem hochmotivierten internationalen Umfeld bieten wir Ihnen ein Dienstverhältnis, dass sich nach den beamtenrechtlichen Vorschriften des Bundesbeamtengesetzes, der Besoldungsordnung und den weiterführenden Vorschriften richtet.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Das Friedrich-Loeffler-Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen.

Das FLI hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Leitungspositionen zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Anca Dorhoi (Anca.Dorhoi@fli.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen (inklusive Publikationsliste und Angabe von Referenzen) bis zum **16.08.2026** ausschließlich als ein PDF-Dokument mit dem Betreff „**Stelle 082/26**“ per E-Mail an 082.26@fli.de.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!